

Spielzeit 22.23

Konzert

Philharmonische Konzerte

16. & 18. Sep. 2022 O Großes Haus
1. PHILHARMONISCHES KONZERT
Der Kreislauf der Zerstörung

Béla Bartók (1881 – 1945)
Violinkonzert Nr. 2

Richard Wagner (1813 – 1883)
Sinfonische Auszüge aus „Götterdämmerung“ aus „Der Ring des Nibelungen“

György Ligeti (1923 – 2006)
„Atmosphères“

György Ligeti (1923 – 2006)
„Lontano“

Musik aus der alten und neuen Zeit. Zwei Stücke des Spielzeitkomponisten György Ligeti, der in diesem Jahr seinen 100. Geburtstag gefeiert hätte, treffen auf das VIOLINKONZERT NR. 2 von Béla Bartók, einem musikalischen Vorbild Ligetis. Zwischen diesen beiden geht die alte Welt Europas unter. Mit Auszügen aus Wagners GÖTTERDÄMMERUNG schließt und öffnet sich der ewige Kreislauf der Natur: Weltende und Anfang reichen sich die Hände.

Musikalische Leitung: Alexander Merzyn
Violine: Michael Barenboim
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

07. & 09. Okt. 2022 O Großes Haus
2. PHILHARMONISCHES KONZERT
Unendliche Weltenräume

Carl Nielsen (1865 – 1931)
„Helios“ – Ouvertüre für Orchester

Allain Gaussin (*1945)
„Instants d'éternité“ (Uraufführung) Auftragswerk des Staatstheater Cottbus

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Klavierkonzert Nr. 1 C-Dur

Edward Elgar (1857 – 1934)

„Enigma-Variationen“

In unendlichen Sternenträumen lauscht der französische Komponist Allain Gaussin in einem Auftragswerk des Philharmonischen Orchesters den Klängen unbekannter Flugobjekte nach. Mit Carl Niensens HELIOS-OUVERTÜRE fährt der Wagen des griechischen Sonnengottes über den Himmel und verbreitet Wärme, Leben und den Geist der Aufklärung. Aufklärerisch wollte auch Ludwig van Beethoven wirken. Mit seinem KLAVIERKONZERT Nr. 1 begann sein kometenhafter Aufstieg in der Wiener Gesellschaft. Zum Abschluss erklingen die ENIGMA-VARIATIONEN des Spätromantikers Edward Elgar, die den Komponisten weltbekannt machten.

Musikalische Leitung: Johannes Zurl

Klavier: Nicholas Rimmer

Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

04. & 06. Nov. 2022 O Großes Haus

3. PHILHARMONISCHES KONZERT

Hohelied auf die Natur

Brett Dean (*1961)

Pastoral Symphony

William Walton (1902 – 1983)

Violakonzert

Ludwig van Beethoven (1770 – 1827)

Sinfonie Nr. 6 F-Dur „Pastorale“

Zwei sinfonische Pastoralen bilden den Rahmen dieses Konzerts. In Beethovens SINFONIE NR. 6 zelebriert der Komponist die ungetrübte Freude an der Natur. Den Australier Brett Dean bewegen in seiner PASTORAL SYMPHONY angesichts des Klimawandels gemischte Gefühle. Das VIOLAKONZERT von William Walton aus dem Jahr 1929 bietet zwischen diesen beiden Stücken Musik in sinnlich-dunklen Farben, die die Viola beseelt singen lässt und dem Spieler maximales technisches Geschick abverlangt.

Musikalische Leitung: Golo Berg

Viola: N.N.

Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

16. & 18. Dez. 2022 O Großes Haus
4. PHILHARMONISCHES KONZERT
Klirrende Kälte

Kaija Saariaho (*1952)
„Ciel d’Hiver“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Violinkonzert A-Dur KV 219

Pjotr I. Tschaikowski (1840 – 1893)
Sinfonie Nr. 1 g-Moll „Winterträume“

Die finnische Komponistin Kaija Saariaho versetzt in ihrem CIEL D’HIVER („Winterhimmel“) Orchester und Publikum in sphärische Klangwelten, während mit Tschaikowskis SINFONIE NR. 1 ein Stück auf dem Programm steht, dass der Komponist selbst rückblickend als Schmerzenskind und Jugendsünde beschrieb. Trotzdem liebte er diese Komposition mit ihrem dunklen Wohllaut wie keine andere. Mozarts VIOLINKONZERT in A-Dur glitzert dazwischen in seinen hellen Tonarten.

Musikalische Leitung: Daniele Squeo
Violine: Tobias Feldmann
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

17. & 19. Feb. 2023 O Großes Haus
5. PHILHARMONISCHES KONZERT
Wilde Träume

György Ligeti (1923 – 2006)
„Concert Românesc“

Edward Elgar (1857 – 1934)
Cellokonzert e-Moll

Rued Langgaard (1893 – 1952)
Sinfonie Nr. 1 h-Moll „Klippenpastorale“

Der Komponist und Organist Rued Langgaard war ein genialer Exzentriker. Seine SINFONIE NR. 1 „Klippenpastorale“ zeichnet den Aufstieg von rauen Felsenklippen zur strahlenden Aussicht goldglänzender Höhen. In seinem CONCERT ROMÂNESC ließ sich György Ligeti, ein großer Bewunderer Langgaards, von den unerschöpflichen Quellen der rumänischen und ungarischen Volksmusik inspirieren. Edward Elgars CELLOKONZERT gilt als letztes großes Werk des britischen Spätromantikers, der darin nach dem Trauma des Ersten Weltkriegs besseren Zeiten nachträumt.

Musikalische Leitung: Alexander Merzyn
Violoncello: Daniel Müller-Schott
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

17. & 19. Mär. 2023 O Großes Haus
6. PHILHARMONISCHES KONZERT
Wiener Liebelei

Alexander Zemlinsky (1871 – 1942)
Ouvertüre zur Oper „Sarema“

Alma Mahler (1879 – 1964)
Orchesterlieder

Gustav Mahler (1860 – 1911)
Sinfonie Nr. 5 cis-Moll

Eine Dreiecksgeschichte in Wien kurz vor der Jahrhundertwende um 1900: Mit Stücken von Alexander Zemlinsky, Alma und Gustav Mahler taucht dieses Konzert in die Klangwelt der Wienermoderne und ihre Gesellschaftsskandale. Die junge Alma Schindler schwärmt für ihren Kompositionslehrer Alexander Zemlinsky, entscheidet sich dann aber doch für den bildschönen Dirigenten Gustav Mahler. Der Clou: alle drei sind begnadete Komponisten!

Musikalische Leitung: Alexander Merzyn
Mezzosopran: Rahel Brede
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

05. & 07. Mai 2023 O Großes Haus
7. PHILHARMONISCHES KONZERT
Das musikalische Bestiarium

Joseph Haydn (1732 – 1809)
Sinfonie Nr. 83 g-Moll „La Poule“

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Hornkonzert Nr. 2 Es-Dur KV 417

Nikolai Rimski-Korsakow (1844 – 1908)
Suite aus der Oper „Der goldene Hahn“

Leoš Janáček (1854 – 1928)
Suite aus der Oper „Das schlaue Fuchslein“

Wahrhaft tierisch geht es zu in diesem Konzert, das von der Klassik bis in die frühe Moderne einen weiten musikalischen Bogen spannt. Das „gackernde“ Seitenthema des

ersten Satzes trug Joseph Haydns SINFONIE NR. 83 posthum den Beinamen DAS HUHNEIN ein. Der Jagdgestus des Finales bereitet die Bühne für Mozarts HORNKONZERT NR. 2, während der zweite Teil des Abends mit den Orchestersuiten DER GOLDENE HAHN von Rimski-Korsakow und DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN von Leoš Janáček den ewigen Kreislauf der Natur umschreibt.

Musikalische Leitung: Anna Skryleva
Horn: Miguel Aguilar Pérez Aínsua
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

02. & 04. Jun. 2023 O Großes Haus
8. PHILHARMONISCHES KONZERT
Konzert in Es-Dur

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 – 1791)
Klavierkonzert Nr. 22 Es-Dur KV 482

Anton Bruckner (1824 – 1896)
Sinfonie Nr. 4 Es-Dur „Romantische“

Zwei Werke in der kraftvollen „Freimaurer-Tonart“ Es-Dur beschließen die Philharmonische Konzertsaison. Der renommierte Pianist Martin Helmchen spielt Mozarts KLAVIERKONZERT NR. 22. Außerdem widmet sich das Philharmonische Orchester Anton Bruckners SINFONIE NR. 4, die unter dem Beinamen „Romantische“ berühmt wurde. Vom Lockruf einer Kohlmeise über die erfolglosen Liebesavancen eines jungen Mannes bis zu Zitaten aus Wagners „Tristan und Isolde“ erklingt hier das volle Spektrum romantischer Gefühle in Natur und Kunst.

Musikalische Leitung: Alexander Merzlyn
Klavier: Martin Helmchen
Philharmonisches Orchester des Staatstheater Cottbus

Stand: 27.04.2022
Änderungen vorbehalten